

**Antrag auf Auszahlung des zustehenden Beitrages zugunsten der Genossenschaften  
für Bildungsinitiativen, Beratungstätigkeiten, organisatorische Betreuung und  
Machbarkeitsstudien  
Regionalgesetz vom 28. Juli 1988, Nr. 15 in geltender Fassung**

An die Autonome Provinz Bozen Südtirol  
Ressort Gesundheit, Breitband und Genossenschaften  
Amt für die Entwicklung des Genossenschaftswesens

PEC: gen.coop@pec.prov.bz.it

Der/die Unterfertigte

geboren am

in

gesetzlicher/e Vertreter/in der genossenschaftlichen Körperschaft :

mit Sitz in

PLZ

Ort

Prov.

Straße

Nr.

Tel.

E-Mail

PEC

Steuernummer

Mehrwertsteuernummer

**ERKLÄRT**

unter eigener Verantwortung gemäß Artikel 5 LG Nr. 17 vom 11.10.1993 in geltender Fassung, sowie in Kenntnis der gemäß Artikel 2/bis desselben vorgesehenen Verwaltungsstrafen und der gemäß Artikel 76 D.P.R. 445/2000 vorgesehenen strafrechtlichen Sanktionen im Falle von nicht der Wahrheit entsprechenden oder unvollständigen Aussagen,

in Bezug auf die Gewährungsmaßnahme Nr.

vom

Akt Nr.

CUP

Ausgaben in Höhe von

Euro getätigt zu haben.

**Hinweise für die Auszahlung**

IBAN

Bankinstitut

**Der/Die Unterfertigte erklärt**  
**im Sinne von Art. 46 und 47 DPR 445/2000, unter eigener Verantwortung gemäß Artikel 5 des Landesgesetzes Nr. 17 vom 11. Oktober 1993 in geltender Fassung, sowie in Kenntnis der gemäß Artikel 2/bis des Landesgesetzes Nr. 17 vom 11. Oktober 1993 vorgesehenen Verwaltungsstrafen und der gemäß Artikel 76 D.P.R. 445/2000 vorgesehenen strafrechtlichen Sanktionen im Falle von nicht der Wahrheit entsprechenden oder unvollständigen Aussagen, Folgendes :**

(zutreffendes Feld ankreuzen) :

- 1)  dass für die im Rahmen dieser Rechnungslegung eingereichten Rechnungen keine anderen öffentlichen Beiträge erhalten noch beantragt wurden;
- 2) dass die Mehrwertsteuer, welche auf die betreffenden Maßnahmen, gemäß DPR 633/72, angewandt werden muss:
- in vollem Ausmaß abzugsfähig;
- teilweise abzugsfähig zu  %;
- nicht abzugsfähig ist, weil es sich um Tätigkeiten handelt, die von den Artikeln 4 und 5 des DPR 633/72 nicht vorgesehen sind;
- nicht abzugsfähig ist, weil es sich um freie Handels- und Berufstätigkeiten im Sinne des Art. 36bis des DPR 633/72 handelt.
- 3) dass hinsichtlich der Pflicht zum Steuereinbehalt von 4% gemäß Art. 28 des D.P.R. vom 29.09.1973, Nr. 600, der Beitrag wie folgt einzustufen ist:
- Der Beitrag dient zur Verminderung von Betriebslasten oder zur vollen Deckung von Betriebsverlusten einer Handels- oder Unternehmenstätigkeit (**vorsteuereinbehaltspflichtig**);
- Obwohl der Begünstigte nicht ausschließlich oder vorwiegend eine Handelstätigkeit ausübt, dient der Beitrag zur Verminderung von Betriebslasten oder zur Deckung von Defiziten der Betriebsführung, die auch Einnahmen aus einer gelegentlichen Handelstätigkeit enthält (**vorsteuereinbehaltspflichtig**);
- Der Beitrag bezieht sich nur auf Kosten für den Besuch bzw. für die Abwicklung von Weiterbildungsveranstaltungen/Kurse, Schulungen (**nicht vorsteuereinbehaltspflichtig**);
- Der Beitrag dient ausschließlich zur Deckung von Ausgaben oder Betriebsverlusten, die sich bei der Durchführung von institutionellen Aufgaben ergeben (**nicht vorsteuereinbehaltspflichtig**);
- Die begünstigte Körperschaft ist eine gemeinnützige Organisation ohne Gewinnabsichten (ONLUS), im Landesverzeichnis der Sozialgenossenschaften, ehrenamtlich tätigen Organisationen, Vereine, usw. laut Art. 10, D. Lg. N. 460/97 eingetragen (**nicht vorsteuereinbehaltspflichtig**);
- Der Beitrag ist von der genannten Pflicht des Vorsteuerabzuges aufgrund der Gesetzesbestimmung  befreit (**nicht vorsteuereinbehaltspflichtig**);

**Antrag auf Auszahlung des zustehenden Beitrages zugunsten der Genossenschaften  
für Bildungsinitiativen, Beratungstätigkeiten, organisatorische Betreuung und  
Machbarkeitsstudien  
Regionalgesetz vom 28. Juli 1988, Nr. 15 in geltender Fassung**

**Aufstellung der getätigten Ausgaben**

<b>Lieferant / Freiberufler</b>	<b>Nettobetrag</b>	<b>MwSt. *</b>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

\* nur angeben, wenn die Mehrwertsteuer einen Kostenpunkt für den Antragssteller darstellt.

**Folgende Unterlagen sind im PDF-Format beizufügen:**

<p>➔ <b>Bericht</b> über das Projekt mit Beschreibung des realisierten Vorhabens, die erreichten Ergebnisse im Vergleich zu den geplanten Zielen.</p>
<p><b>Material, das die effektive Realisierung der Initiative nachweist</b></p> <p>➔ Bei Ausbildungen ist ein vom Rechnungssteller ausgestellter und unterzeichneter Bericht, mit folgender Angabe zu versehen, beizulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalt des Lehrgangs;</li> <li>• Angabe des Beginns und des Endes des Lehrgangs (Tag/Monat/Jahr);</li> <li>• Angabe der Dauer des Lehrgangs (in Tagen und Stunden pro Tag);</li> <li>• Angabe der teilnehmenden Personen;</li> <li>• im Falle von Inhouse-Ausbildungen, die von der Genossenschaft selbst organisiert sind, Angabe der Anzahl der von den Referenten geleisteten Tage und Stunden pro Tag.</li> </ul> <p>➔ Bei Beratungen und Vorhaben zur Wissensvermittlung ist ein vom Rechnungssteller ausgestellter und unterzeichneter Bericht, mit folgender Angabe zu versehen, beizulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalt und Ziele der Beratung;</li> <li>• Angabe des Beginns und des Endes der Beratung (Tag/Monat/Jahr);</li> <li>• Angabe der beteiligten Berater bzw. Fachleute sowie der von ihnen geleisteten Tage und Stunden pro Tag.</li> </ul>

→ Das Material, das die effektive Realisierung der Initiative nachweist (z.B. das realisierte Informationsmaterial, Teilnahmebescheinigungen oder die Ergebnisse der Fortbildung, Beratung, Forschung, Umfrage, die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie oder der verwaltungstechnischen und organisatorischen Begleitung).

→ **Ausgabenbelege:**

- die elektronischen Rechnungen als **XML-Datei** und im PDF-Format

Rückvergütungen der Spesen müssen mittels Originalbelegen (Kopie im PDF-Format) dokumentiert werden.

Falls die Ausgabenbelege in zusammenfassender Form abgefasst sind, müssen sie durch eine vom Rechnungssteller unterzeichnete Erklärung ergänzt werden, aus welcher die einzelnen Posten und Preise hervorgehen, aus denen die Gesamtsumme zusammengesetzt ist.

→ **Quittierter Nachweis für die Einzahlung des eventuellen Steuerrückhalts der Rechnung/Honorarnote**

- \* der Vordruck Modell F24 zusammen mit dem Überweisungsbeleg

Im Falle einer Sammelbescheinigung über die Einzahlungen des Steuerrückhalts ist, für die genaue Rückverfolgbarkeit, eine Aufstellung, aus der die einzelnen Posten klar hervorgehen, beizulegen.

→ **Zahlungsbestätigungen :**

- \* Kontoauszug, aus dem die effektiven Bewegungen des Kontos hervorgehen (Zahlungen markieren);

\* Homebanking - Zahlungsbelege mit dem Status "Zahlung durchgeführt" - Ausdruck erst nach 72 Stunden (es ist notwendig die Quittung über die erfolgte Operation nachzuweisen und nicht nur die Zahlungsbestätigung).

**Der/die Antragssteller/in ist darüber informiert, dass unvollständige und nicht der Wahrheit entsprechende Angaben gemäß Art. 76 DPR vom 28.12.2000, Nr. 445, sowie Art. 2/bis des Landesgesetzes, Nr. 17/1993 strafrechtlich verfolgt werden können.**

**Information gemäß Art. 13 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016**

**Rechtsinhaber für die Datenverarbeitung:** Rechtsinhaber für die Datenverarbeitung ist die Autonome Provinz Bozen, Silvius-Magnago-Platz Nr. 1, Landhaus 1, 39100, Bozen, E-Mail: [generaldirektion@provinz.bz.it](mailto:generaldirektion@provinz.bz.it)

PEC: [generaldirektion.direzionegenerale@pec.prov.bz.it](mailto:generaldirektion.direzionegenerale@pec.prov.bz.it)

**Datenschutzbeauftragte (DSB):** Die Kontaktdaten der DSB der Autonomen Provinz Bozen sind folgende: E-Mail: [dsb@provinz.bz.it](mailto:dsb@provinz.bz.it) PEC: [rpd\\_dsb@pec.prov.bz.it](mailto:rpd_dsb@pec.prov.bz.it)

**Zwecke der Verarbeitung:** Die übermittelten Daten werden von dazu befugten Landespersonal, auch in elektronischer Form, für institutionelle Zwecke in Zusammenhang mit dem Verwaltungsverfahren verarbeitet, zu dessen Abwicklung sie im Sinne des [Landesgesetzes vom 28. Juli 1988, Nr. 15](#) in geltender Fassung angegeben wurden. Die mit der Verarbeitung betraute Person der Direktor/die Direktorin pro tempore des Landesamtes für die Entwicklung des Genossenschaftswesens an seinem/ihrer Dienstsitz: Die Mitteilung der Daten ist unerlässlich, damit die beantragten Verwaltungsaufgaben erledigt werden können. Wird die Bereitstellung der Daten verweigert, können

**Antrag auf Auszahlung des zustehenden Beitrages zugunsten der Genossenschaften  
für Bildungsinitiativen, Beratungstätigkeiten, organisatorische Betreuung und  
Machbarkeitsstudien  
Regionalgesetz vom 28. Juli 1988, Nr. 15 in geltender Fassung**

die eingegangenen Anträge und Anfragen nicht bearbeitet werden.

**Mitteilung und Datenempfänger:** Die Daten können folgenden anderen öffentlichen und/oder privaten Rechtsträgern zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen im Rahmen ihrer institutionellen Aufgaben mitgeteilt werden, soweit dies in engem Zusammenhang mit dem eingeleiteten Verwaltungsverfahren erfolgt: Ministero dello Sviluppo Economico, Regierungskommissariat und andere lokale, nationale und europäische öffentliche Körperschaften oder öffentliche Einrichtungen, In-House-Gesellschaften oder Hilfskörperschaften der Autonomen Provinz Bozen, für die genossenschaftliche Revision beauftragter Revisor. Die Daten können auch weiteren Rechtsträgern mitgeteilt werden, die Dienstleistungen in Zusammenhang mit der Wartung und Verwaltung des informationstechnischen *Systems* der Landesverwaltung und/oder der institutionellen Website des Landes, auch durch *Cloud Computing*, erbringen. Der Cloud Provider Microsoft Italien GmbH, welcher Dienstleister der Office365 Suite ist, hat sich aufgrund des bestehenden Vertrags verpflichtet, personenbezogene Daten nicht außerhalb der Europäischen Union und der Länder des Europäischen Wirtschaftsraums (Norwegen, Island, Lichtenstein) zu übermitteln, ohne die vom Abschnitt V der Datenschutz -Grundverordnung 2016/679 geeigneten vorgesehenen Garantien. Die genannten Rechtsträger handeln entweder als externe Auftragsverarbeiter oder in vollständiger Autonomie als unabhängige Rechtsinhaber.

**Datenübermittlungen:** Es werden keine zusätzliche personenbezogene Daten an Drittländer übermittelt.

**Verbreitung:** Ist die Verbreitung der Daten unerlässlich, um bestimmte von der geltenden Rechtsordnung vorgesehene Veröffentlichungspflichten zu erfüllen, bleiben die von gesetzlichen Bestimmungen vorgesehenen Garantien zum Schutz der personenbezogenen Daten der betroffenen Person unberührt.

**Dauer:** Die Daten werden so lange gespeichert, als sie zur Erfüllung der in den Bereichen Abgaben, Buchhaltung und Verwaltung geltenden rechtlichen Verpflichtungen benötigt werden.

**Automatisierte Entscheidungsfindung:** Die Verarbeitung der Daten stützt sich nicht auf eine automatisierte Entscheidungsfindung.

**Rechte der betroffenen Person:** Gemäß den geltenden Bestimmungen erhält die betroffene Person auf Antrag jederzeit Zugang zu den sie betreffenden Daten und es steht ihr das Recht auf Berichtigung oder Vervollständigung unrichtiger bzw. unvollständiger Daten zu; sofern die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind, kann sie sich der Verarbeitung widersetzen oder die Löschung der Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung verlangen. Im letztgenannten Fall dürfen die personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Einschränkung der Verarbeitung sind, von ihrer Speicherung abgesehen, nur mit Einwilligung der betroffenen Person, zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen des Verantwortlichen, zum Schutz der Rechte Dritter oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses verarbeitet werden.

Das entsprechende Antragsformular steht auf der Webseite <http://www.provinz.bz.it/de/transparente-verwaltung/zusaetzliche-infos.asp> zur Verfügung.

**Rechtsbehelfe:** Erhält die betroffene Person auf ihren Antrag nicht innerhalb von 30 Tagen nach Eingang – diese Frist kann um weitere 60 Tage verlängert werden, wenn dies wegen der Komplexität oder wegen der hohen Anzahl von Anträgen erforderlich ist – eine Rückmeldung, kann sie Beschwerde bei der Datenschutzbehörde oder Rekurs bei Gericht einlegen.

Datum:

(Digitale) Unterschrift des/der gesetzlichen Vertreters/in

**BEIZULEGEN** nur wenn händisch unterzeichnet:

Kopie eines gültigen Ausweises des/der gesetzlichen Vertreters/in  
(Art. 38 des DPR vom 28. Dezember 2000, Nr. 445, Ersatzerklärungen)